

Brauchen wir Kapazitätsmechanismen?

Impulsreferat

Fachgespräch Kapazitätsmarkt

Kooperationsveranstaltung von

Agora Energiewende und "ENERGIE & MANAGEMENT"

Prof. Dr. Felix Mügens
Berlin, 24.08.2012

- ▶ In Deutschland gibt es einen Großhandelsmarkt für Strom
 - ◇ mit hoher Liquidität,
 - ◇ eingebettet in den Europäischen Markt (Stromtausch, market coupling)
 - ◇ und zuverlässigen Preissignalen für Produzenten und Verbraucher
- ▶ Die Steuerungssignale des Großhandelsmarktes sind insbesondere in Zeiten mit Strukturbrüchen und hoher Unsicherheit (Energiewende) wichtig.
- ▶ Zwar ist der Strommarkt in der Praxis nicht perfekt, jedoch gilt dies auch für alle anderen Märkte. Auf den meisten Märkten wird jedoch nicht über die bestehenden Mittel (sinnvolles Marktdesign, Kontrollmechanismen wie GWB etc.) hinaus eingegriffen.
- ▶ Insofern wäre zu diskutieren
 - ◇ welche spezifischen Probleme
 - ◇ mit welcher Maßnahme behoben werden sollen
 - ◇ und welche Nachteile dadurch an anderer Stelle entstehen

- ▶ Voraussichtlich keine gesamtdeutschen Kapazitätsengpässe bis 2020
- ▶ Warum also die Beschäftigung mit Kapazitätsmärkten? Angeführt werden Gründe, die sich in drei Kategorien einteilen lassen:
 1. Grundsätzliche ökonomische Probleme im ‚energy only‘-Markt,
 2. Zunehmender Ausbau erneuerbarer Energien und
 3. Innerdeutsche Netzenspässe
- ▶ Alle drei liefern jedoch nach Abwägen aller Vor- und Nachteile absehbar keinen Grund für die Einführung von Kapazitätsmärkten
- ▶ Verbleibende mögliche Begründung: Politischer Wunsch nach ‚nationaler Autarkie‘

Wie sollte ein Kapazitätsmechanismus ausgestaltet werden?

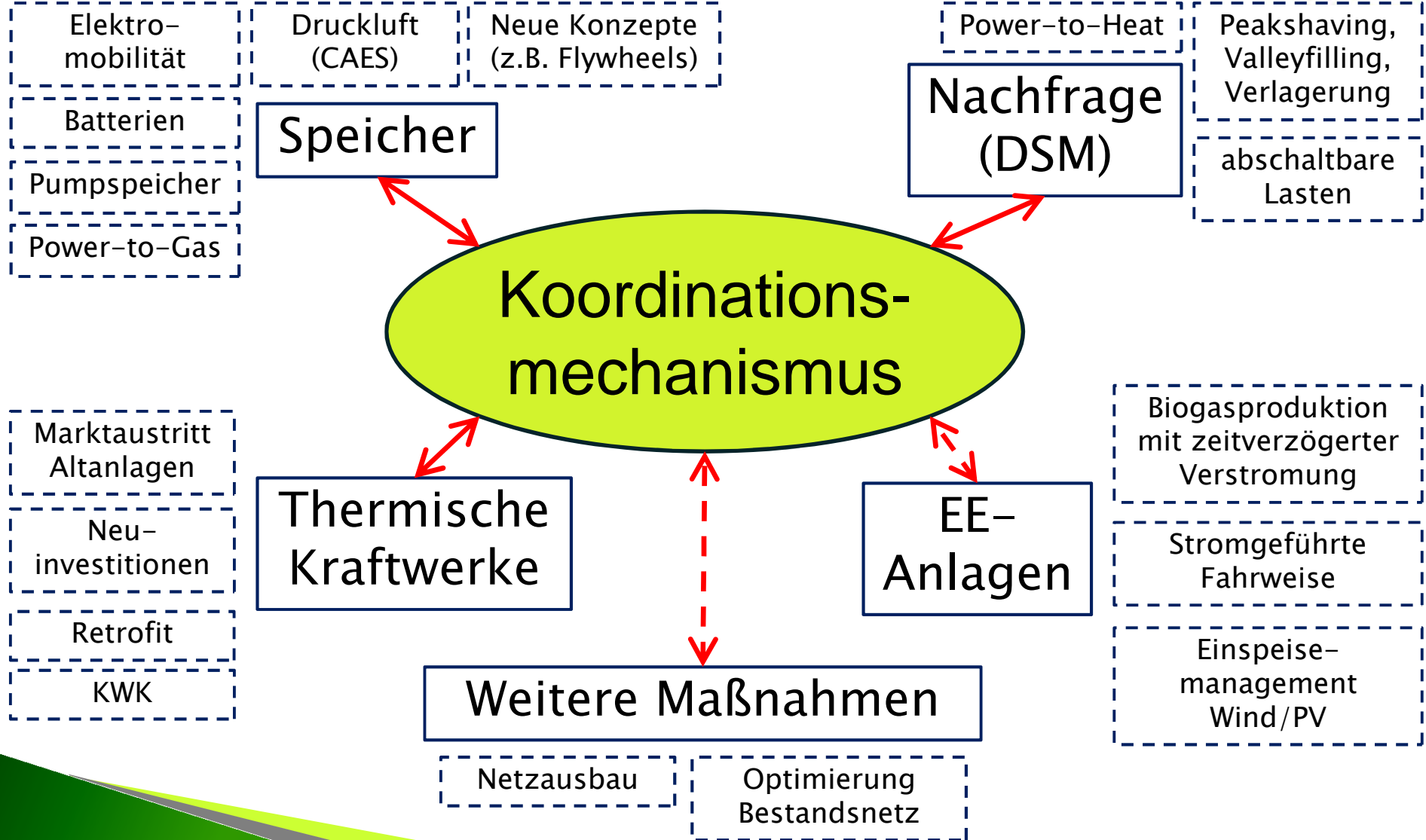
Impulsreferat

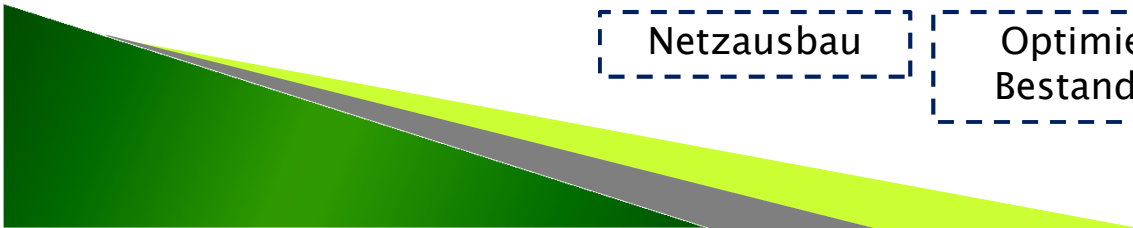
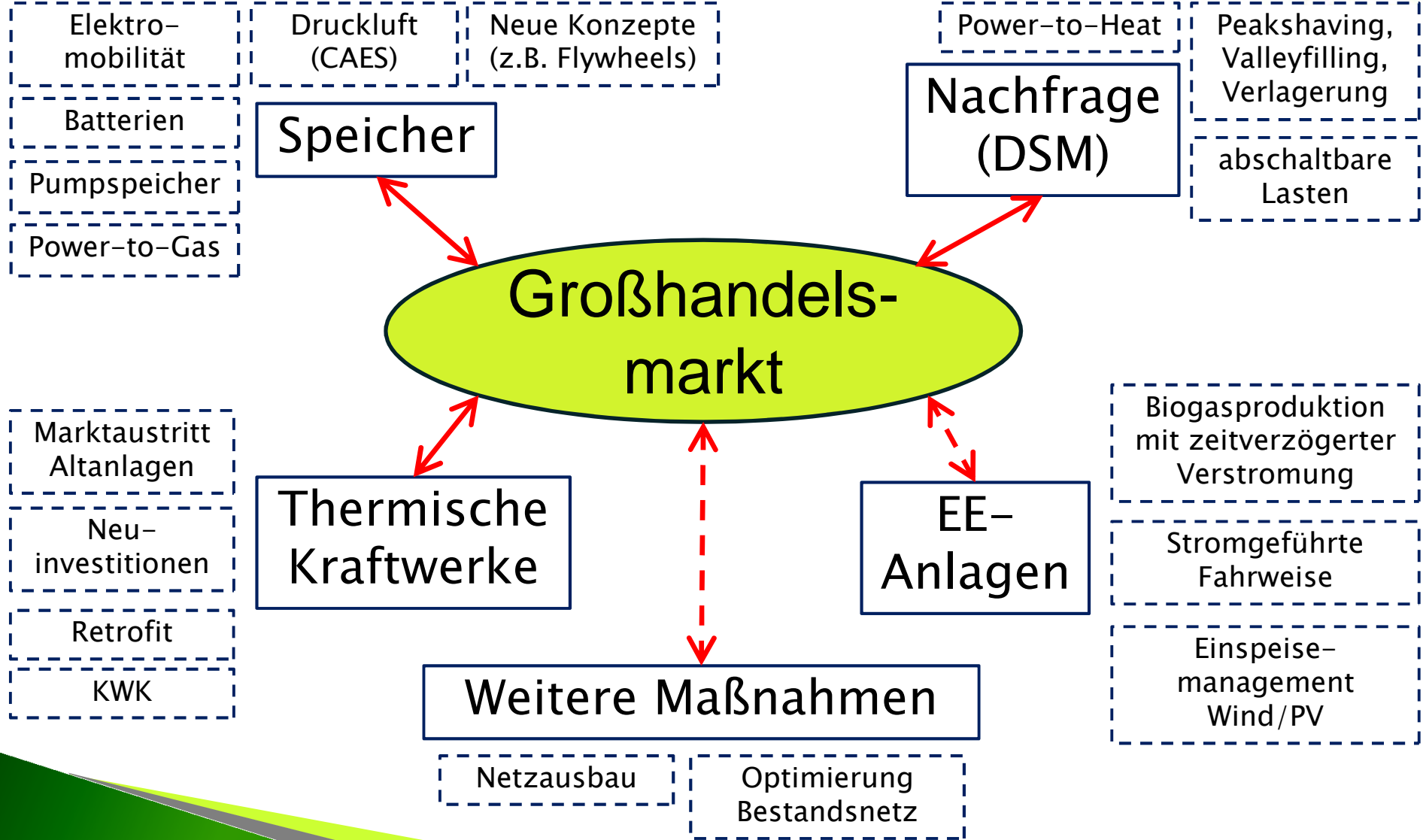
Fachgespräch Kapazitätsmarkt

Kooperationsveranstaltung von

Agora Energiewende und "ENERGIE & MANAGEMENT"

Prof. Dr. Felix Mügens
Berlin, 24.08.2012





- ▶ Minimierung der Markteingriffe in einen funktionierenden europäischen Großhandelsmarkt (,energy only‘–Markt)
 - ▶ Rechtsrahmen zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit bei ,nationaler Autarkie‘
 - ▶ Minimierung von Regulierungsaufwand und volkswirtschaftlichen Kosten infolge von Markt- und Regulierungsversagen
 - ▶ Investitionssicherheit für neue Erzeugungsanlagen und Nachfrageflexibilität
 - ▶ Option für Änderungen des Markt- und Regulierungsdesigns erhalten [Reversibilität]
- ➔ In Summe erfüllt eine strategische Reserve diese Ziele am besten.

BTU Cottbus
Fakultät 3
Lehrstuhl für Energiewirtschaft
Walther-Pauer-Str. 3
03046 Cottbus
felix.muesgens@tu-cottbus.de
<http://www.tu-cottbus.de>

r2b energy consulting GmbH

Zollstockgürtel 61
50969 Köln
felix.muesgens@r2b-energy.com
<http://www.r2b-energy.com>